**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 27 (1901)

**Heft:** 39

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 27.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Eine Tartarennachricht aus dem Zürcher Rathhause.

Vorige Woche lief hier das unglaubliche Gerücht um, Stadtpräsident Pestalozzi habe den Oberst Bühler zu seinem Bußenfreund erwählt. Die Bestätigung dieser Wahl bleibt abzuwarten.

## Ein böser Traum.

Sonst sagt man wohl, die Träume, die kommen in der Nacht,
Zerfließen rasch, wie Schäume zu nichts, wenn man erwacht.

Doch kann es auch passieren, daß nicht zerfließt wie Schaum,
Was Einer geht vollführen, wenn ihn beschleicht ein Traum.

Einst träumte Einem, Diebe bedrohn sein Leben sehr,
Er hob die Faust zum Hiebe, sie sauste nieder schwer.

An seiner Seite ruhte sein Weib in süßem Schlaf;
Wie fuhr sie auf, die Gute, als er so hart sie traf.

Sie schrie mit weher Stimme: „Du Kalb, Du wilder Leu,
Was schlägst Du mir im Grimme das Nasenbein entzwei!"

Wach, will er sie belehren, daß Traum es war, mehr nicht;
Sie aber will nicht hören und heult: „Steh auf! mach Licht!"

Nun bei der Kerze Scheine wird ihm die Sache klar:
Ihr Näschen, sonst so feine, hoch aufgeschwollen war.

Den Arzt muß er beschicken, noch eh' der Tag wird hell,
Zu pflastern und zu flicken die böse Nase schnell.

Was ich Euch da berichte, dem Thatbestand entspricht;
Passiert ist die Geschichte, erfundner Scherz ist's nicht.

## Jagdglück.

Fridli: Häsch au öppis troffä uf der Gämsjagd?

Chäp: Fryli, fryli, füf Jeger han=i troffä im Voraue, vier händ gjasset und eine häd mit der Jumpfere tanzet.

Meist in religiösem Streit kämpft man mit verpönten Waffen:
Orthodoxenhaftigkeit hat mit Glauben nichts zu schaffen.

## Eine alte Geschichte.

Erst weilt er gern in Wadenau, im Parterre, erste Reihe,
Im Alter ging's nach Gnadenau, daß Gott sein Herz er weihe.
Wenn man halt nicht mehr sündigen kann, fängt man ein neues Leben an.

Gebt mir noch eine Maaß zum Milderungsgrund, denn heute setzt es etwas ab!

## Times is money.

Können Sie mir auf ein Schaltjahr Kleingeld herausgeben?

## Warum?

Nach Regensdorf dahin, dahin (so wirkt die Neugier mit Gewalt)
Die Leute schaarenweise zieh'n zur neugebauten Zuchtanstalt.

Ich selber wurde mitgezerrt, es hat zu forschen mir beliebt,
Ob's, wenn ich schuldlos eingesperrt, nicht irgendwo ein Fluchtloch giebt.

Man packt das männliche Geschlecht, obgleich es meistens unbefleckt,
Für das und dieses ungerecht, so wird man endlich abgeschreckt.

Und wenn ich gar ein Spitzbub wär', (es kann auch Andern möglich sein)
So int'ressiert mich noch viel mehr: wo geht's hinaus — anstatt hinein!

## Briefkasten der Redaktion.

**R. K. i. B.** Mit Dank verwendet. — **J. P. i. Z.** Es mag noch angehen. Dank. — **E. M. i. L.** Verworren und verloren. — **T. P. i. B.** Dank, solche Sachen demonstrieren ad oculum mehr als die schönste Predigt. Gruß! — **Hans.** Nicht zu häufig die gleiche Figur, auch der Ton muß darauf gestimmt sein. Gruß! — **F. V. i. R.** Warum sich ereifern über Dr. Leyds nutzlosen Protest wegen der österreichischen Lieferung von Sätteln für die englische Yeomanry in Südafrika? Sie könnten doch nachgerade wissen, daß die Buren beide abfangen, die Yeomanry samt den Sätteln. Gruß. **Horsa.** Bestens verwendet. — **Falk.** Zur rechten Zeit eingerückt.

**Verschiedenen:** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

**Reithosen, solid und bequem,**
**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage **Zürich.**

**Seiden-Fahnen** Adolf Grieder & Cie., Zürich
**Fahnen-Seiden** Adolf Grieder & Cie., Luzern

**Corso-Theater Zürich.**
Ab Montag, 16. September
E. Verando, Tauben-Dresseuse
The Rag Pickers als Maler und Lumpensammler
Risa Nordström, Soubrette
5 Marinkos, Serbisches Quintett
Ariel & Loubé, Excentriques Cyclistes
Morcaschani Creole, Bariton
Dienstag, den 1. Oktober
Vollständig neues Programm.
22 erste Künstler.
(Sonntag 2 Vorstellungen 3½ & 8 Uhr)

**Künstlerhaus Zürich.**
VIII. Serie (22. September bis 23. Oktober)
Kollektiv-Ausstellung von Schweizer Künstlern in Paris:
Breslau Grasset
Poetzsch Ranft
Vibert Valloton
Täglich geöffnet 86/4
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

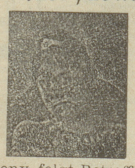
**„Out o'Sight"**
Mäuse- und Rattenfallen.
Weltbekannt! Praktisch! Billig! Unbedingter Erfolg!
(Höchster Verdienst für Wieder-Verkäufer).
Ueberall zu haben.
Ed. Schwarz, Generalvertreter, Basel, Grellingerstrasse 78

**Central-Heizungen**
Bad- u. Wascheinrichtungen 30/72
Gebr. LINCKE, ZURICH.

**Falkenstein-Zürich**
**Hotel und Pension**
Nächst Stadttheater und Corso
Tramstation: Stadelhofer Bahnhof
Schön möblierte Zimmer
Civile Preise
Restaurant im Parterre
Höfl. Empfehlung
J. Pfenninger-Arber.

LODEN ZÜRICH Jordan & Cie
— 60 Bahnhofstrasse 60 —
„Herren-Maass-Geschäft"

**Act-Modell-Studien**



Photographische Naturaufnahme, weibl., männl. und Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, eleg. und chic. Mustersend. gegen Einsendg. v. 3,5 u. 10fl. Für Nichtkonv. folgt Betreff. retour.
Kunstverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 8.